



Hofgut Oberfeld

Rundbrief Nummer 52 | 23. August 2019



Aus der Initiative Domäne Oberfeld (IDO)

Die 4. Bio-Regio-Fair-Messe fand in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Hofgut Oberfeld statt. Ende Juni präsentierten 35 Stände Beispiele für verantwortungsbewussten Konsum und nachhaltiges Handeln. Viele Besucher nutzten das tolle Informationsangebot. Im vierten Jahr hat „Sommer auf dem Hofgut Oberfeld“ wieder viele Menschen begeistert. Vielfältige Musikrichtungen waren vertreten: die Musik Astor Piazzolas mit TRIANGO, klassische Musik mit dem Klarinetten-Quintett ClariForte, argentinischer Tango mit Esquina del Sol und 80er-Jahre Oldies mit Start the Bus. Vom 6.–7. September findet das vierte Symposium der Initiative Domäne Oberfeld e.V. statt. Der trockene und heiße Sommer 2018 mit seinen vielen negativen Auswirkungen hat das Thema „Stadt und Land im Klimawandel, Verantwortung übernehmen für Landwirtschaft – vor Ort und weltweit“ vorgegeben. Die in Kooperation mit der Stadt Darmstadt organisierte Veranstaltung wird am 6.9. um 19 Uhr im Darmstadttium mit Impuls-Vorträgen und Podiumsgespräch eröffnet (freier Eintritt). Am 7.9. werden sich von 9.00–17.30 Uhr auf dem Hofgut Oberfeld 5 Themengruppen mit den Folgen der Klimaveränderungen für Stadt und Land – lokal und weltweit beschäftigen (Teilnahmebeitrag mit Verpflegung: 30 €).

Aus der Stiftung

Wir freuen uns sehr, dass Jan Köhler, langjähriger Beschäftigter der Heydenmühle (WfbM) und Bewohner des Gutshauses, seit dem 1. Mai fester Mitarbeiter der Stiftung Hofgut Oberfeld ist. Die Anstellung wurde maßgeblich von Uscha Maus (Heydenmühle), dem Team vom Lernort Bauernhof sowie dem Stiftungsvorstand realisiert. Mit Hilfe des Budgets für Arbeit vom Landeswohlfahrtsverband (LWV) war dieser Schritt möglich. Jan Köhler arbeitet in der Tier-, Garten- und Landschaftspflege und unterstützt das Lernort-Team bei den Ferienspielen. Als Teil des Jubiläumsfestivals „Den Bogen spannen“ zum 100-jährigen Bestehen der Darmstädter Sezession sind auf dem Anger und rund um das Hofgut Oberfeld seit Anfang Juni Skulpturen internationaler KünstlerInnen zu sehen. In den Sommerferien stellten 4 Künstlerinnen des Bundes für freie und angewandte Kunst e.V. Bilder und Skulpturen im Gutshaus-Saal aus. In der Reihe „Treffpunkt Gutshaus“ fand eine Veranstaltung mit aktuellen Informationen und Diskussionen zum Thema Gentechnik in der Pflanzenzüchtung mit Dr. Christoph Then vom Institut Test BioTech aus München statt.

Aus der Sozialtherapie

Die Bewohner von Haus Lebensweg haben viel Energie aus ihren Sommerurlaube mitgebracht. Der Rasen wird gemäht und die Beete werden

in Schuss gebracht. Unsere Katzen werden beschmust, denn sie wurden im Urlaub sehr vermisst. Die Bewohner freuen sich über das rege Sommerleben auf dem Hof und genießen die Konzerte und den leckeren Kuchen. Bald kann das Haus Lebensweg einen neuen Auszubildenden begrüßen, der unsere Gemeinschaft bereichern wird. Der Verein Projekt Lebensweg startet am 20.10. um 14.30 Uhr den nächsten „Oberfeld Benefizlauf“. Zeitgleich spielt die Bigband Erzhausen in großer Besetzung auf dem Anger. Wir freuen uns über viele Teilnehmende und Zuhörende.

Aus dem Lernort Bauernhof

Dank der Förderung der Dotter Stiftung konnten in den Sommerferien erstmals auch Kinder an den Ferienspielen teilnehmen, die sich die Teilnahme ansonsten nicht leisten könnten. Die Kinder waren begeistert und die Familien dankbar für die Unterstützung. In den Ferienspielen wurde auch wieder der Lehmbackofen „Backes“ mit den Kindern zum Pizza- und Brotbacken angefeuert und wir erhielten tatkräftige und liebevolle Unterstützung von tollen Praktikantinnen. Im Juni fand bei bestem Wetter unser erster öffentlicher Backtag statt. Abläufe, Materialien und Rezepte wurden ausprobiert und natürlich leckere Pizza und knusprige Brötchen verspeist. Auch beim zweiten Backtag am 17.8. kamen in wunderschöner Atmosphäre Hofgut-Freund*innen und Passant*innen zum Mitmachen, Probieren und Erkunden des Gartens zusammen. Weitere Backtage sind geplant. Beim Naturerlebnistag bruzzelten viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Lernort-Team mehr als 200 Pfannkuchen über dem Lagerfeuer.

Aus der Landwirtschaft

Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht an Regen, Wasservorräte und Futter denken. Nach der Dürre im vergangenen Jahr hatten die Niederschläge im Winter den Boden nur etwa einen halben Meter durchfeuchtet. Spätestens Ende Mai waren diese Vorräte aufgebraucht und seit dem leben die Pflanzen „von der Hand in den Mund“ und die Bäume leiden. Die Getreidernte ist mit recht guten Erträgen eingefahren. Auch die ersten beiden Futterschnitte waren gut, so dass die Heubergehalle fast voll ist. Nun sind die Zwischenfrüchte gesät und wieder schauen wir in den Regenradar, ob die Wolken auch nach Darmstadt kommen und für die Saat ausreichend Regen bringen. Den ganzen Sommer über hatten wir eine vielfältige, engagierte und internationale Gruppe von Praktikanten, die auch vor Spezialaufgaben wie dem Schnitzen eines Waschtisches für die neuen Komposttoiletten nicht zurückschreckten. Inzwischen haben wir fünf Auszubildende in Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Einzelhandel, davon einer in Kooperation mit der IDO.